

BUNDESGERICHTSHOF

IVa ZR 140/82

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

1. des Dipl.Kfm. Werner R[REDACTED], Studienrat, H[REDACTED]str. 11,
Ke[REDACTED]

Kläger zu 1) und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

2. des Helmut R[REDACTED], K[REDACTED]

2. des Friedhelm R[REDACTED], K[REDACTED]

Kläger zu 2) und 3),

- Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt [REDACTED] [REDACTED],
I. Instanz: K[REDACTED] -

g e g e n

den Landwirt Jakob V[REDACTED], Ha[REDACTED] 31, E[REDACTED]-G[REDACTED],

Beklagter und Revisionsbeklagter,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

Der IV a - Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Dr. Hoegen und die Richter Rottmüller, Dr. Schmidt-Kessel, Rassow und Groß

am 23. März 1983

gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das Bundesverfassungsgericht (Beschluß vom 11. Juni 1980 - 1 PBvU 1/79 - NJW 1981, 39)

beschlossen:

Die Revision des Klägers zu 1) gegen das Urteil des 19. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Köln vom 21. Mai 1982 wird nicht angenommen.

Der Kläger zu 1) trägt die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 300.000,-- DM

G r ü n d e :

Das angefochtene Urteil wird jedenfalls von der Hilfsbegründung BU 21 Abs. 1 getragen. Überdies zwingen die höferechtlichen Vorschriften, die hier in Betracht zu ziehen sind, gemäß Art. 3 § 3 des Zweiten Gesetzes zur Änderung der Höfeordnung vom 29.3.1976 (BGBl I S. 881)

in Verbindung mit §§ 16 Abs. 2, 12 Abs. 2 HöfeO a.F.
dazu, bei der Berechnung des abzufindenden Pflicht-
teilsanspruchs der Mutter der Klägerin auf den zuletzt
festgestellten Einheitswert abzustellen.

Dr. Hoegen

Rottmüller

Dr. Schmidt-Kessel

Rassow

Groß

